

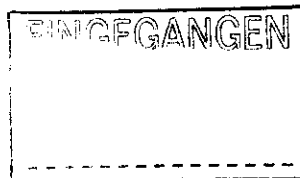


# Gewerkschaft der Sozialversicherung

GdS • Postfach 33 01 63 • 53203 Bonn

An den  
Vorsitzenden des  
dbb beamtenbund und tarifunion berlin  
Herrn Joachim Jetschmann  
MommSENstr. 58

10629 Berlin



## Der Bundesvorsitzende

Bundesgeschäftsstelle  
Müldorfer Straße 23  
53229 Bonn  
87 D/LU  
0228/9 7761 21  
DüldorferStr. 23@gds.de

17. August 2009

## Besoldungsrückstand im Lande Berlin

Lieber Kollege Jetschmann, *lieber Joachim,*

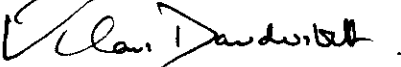
inzwischen haben 15 von 16 Bundesländern Besoldungsanpassungsgesetze für die Jahre 2009/2010 verabschiedet und damit in Parallelität zu den Tarifabschlüssen auch den Beamtinnen und Beamten auf Landes- und Kommunalebene eine Teilhabe an der wirtschaftlichen Entwicklung gesichert.

Mit Besorgnis nimmt auch die GdS wahr, dass das Land Berlin als einziges Bundesland sich einer solchen angemessenen Weiterentwicklung der Besoldung verschließt. Damit wird nicht nur die Teilhabe an zukünftigen Entwicklungen vorenthalten, zugleich auch die Chance vergeben, die in Berlin besonders deutlichen Besoldungsrückstände aufzuholen oder gar auszugleichen.

Im Interesse unserer Beamtinnen und Beamten sowie der DO-Angestellten, die dem Besoldungsrecht Berlins folgen, aber auch im Interesse einer bundesweit vergleichbaren Weiterentwicklung der Lebensverhältnisse und damit der Rahmenbedingungen auch im öffentlichen Dienst unterstützen wir den dbb landesbund bei seiner Kampagne zur Verbesserung der Besoldung.

Der GdS-Bundesvorstand hat sich auf seiner konstituierenden Sitzung am 11. August 2009 in Berlin mit diesem Vorgehen solidarisch erklärt und wird das Vorhaben auf allen Ebenen politisch und publizistisch unterstützen.

Inn kollegialer Verbundenheit grüßt

Dei  
  
Dauderstädt

Bundesvorsitzender